



Grußwort


des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Dr. Ludwig Spaenle,
anlässlich des „Tages der Familienforschung“ am 16. Oktober 2010

In Art. 124 der Bayerischen Verfassung heißt es: „Ehe und Familie sind die natürliche und sittliche Grundlage der menschlichen Gemeinschaft und stehen unter dem besonderen Schutz des Staates.“ Diese Festlegung ist nicht antiquiert, sie ist aktueller und notwendiger denn je. Als die Mütter und Väter unserer Bayerischen Verfassung während des Jahres 1946 für Bayern eine neue, nach den materiellen und moralischen Verwüstungen der nationalsozialistischen Barbarei sittlich begründete Ordnung schufen, konnten sie naturgemäß noch nicht ahnen, zu welchem dynamischen gesellschaftlichen Prozessen es in den folgenden Jahrzehnten, bis in unsere Gegenwart, kommen würde. Im Zusammenleben der Generationen hat sich vieles verändert, seit Mitte der sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts setzte ein Geburtenrückgang ein, wie es ihn in dieser Größenordnung bislang noch nie gegeben hatte. Die Stabilität der Ehe wird vielfach hinterfragt, andere Lebensgemeinschaften wurden und werden zunehmend praktiziert.

Gleichwohl darf es keinen Zweifel daran geben, dass das liebevolle und fürsorgliche Miteinander der Ehegatten untereinander wie von Eltern und Kindern eine humane Zukunft unserer Gesellschaft in bestmöglicher Weise gewährleistet. Eine der Voraussetzungen dafür ist, dass wir uns stets die geschichtliche Bedeutung der Familie vergegenwärtigen. Die präzise Kenntnis von Familien- und Sozialgeschichte, gegründet insbesondere auf archivarische Quellen, hat dabei nicht nur historischen Eigenwert, sondern trägt auch sehr wirksam dazu bei, die Bedeutung der Familie als zentralen Faktor einer menschlichen und freiheitlichen Staats- und Gesellschaftsordnung angemessen zu würdigen.

Ich wünsche in diesem Sinn dem Tag der Familienforschung am 16. Oktober 2010
einen erfolgreichen Verlauf!

München, im Oktober 2010

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Spaenle', with a stylized, cursive script.

Dr. Ludwig Spaenle
*Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus*